

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften, KS/025/ IX	
Sitzung am : 09.02.2006	
Sitzungsort : Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15 n	Sitzungsende : 19:45

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:			
Vorsitzende/r	: gez.	Heideltraud Peihs	Hella Schmitt
Schriftführer/in	: gez.	Stefan Kroeger	

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften
Sitzungsdatum	: 09.02.2006

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Peihs, Heideltraud

Teilnehmer

Algier, Ute

Plaschnick, Maren

Verwaltung

Bostelmann, Klaus

Kroeger, Stefan

Lange, Henrika

Meyer, Claudia

Radel, Margret

Richter, Gabriele

von Essen, Manfred Dr.

von Xylander-Kohnen, Maren

Teilnehmer

Ebert, Annemarie

Engel, Uwe

Fahl, Sabine

Heyer, Gabriele

Krogmann, Marlis

Oehme, Kathrin

Oettlein, Stefan

Paschen, Herbert

Schmidt, Wolfgang

Schulz, Dietmar

von Appen, Bodo

Wochnowski, Karlfried

Entschuldigt fehlten

Vorsitz

Schmitt, Hella
Teilnehmer

Bull, Mathias
Limbacher, Manfred
Stender, Emil
Voß, Friedhelm

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften
Sitzungsdatum	: 09.02.2006

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 : M 06/0021

Projekt "PULSE - Wahrnehmung und Verständnis durch Lebensgeschichte(n) in Europa"

TOP 5 : B 06/0025

Volkshochschule; hier: Beratung über Programmplanung

TOP 6 : B 06/0027

Satzung für die Volkshochschule der Stadt Norderstedt; hier: Neufassung

TOP 7 :

Zwischenbericht zum Prüfungsauftrag Musikschule

TOP 8 :

Verschwisterung; - Dauerbesprechungspunkt -

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 9.1 :

Zuschuss an die Kulturträger in 2005

TOP 9.2 :

Kreative Hits für Kids und junge Leute

TOP 9.3 :

Austausch von Know-how

TOP 9.4 :

Bühne frei am 23.02.06

TOP 9.5 :

Gesellschaft zur Förderung der Beziehungen zwischen der

TOP 9.6 :
Einrichtung von "Sprintgruppen" für Deutsch als Zweitsprache

TOP 9.7 :
Jugendaufbauwerk Norderstedt

TOP 9.8 :
Jugend musiziert

TOP 9.9 :
Veranstaltungen der Musikschule

TOP 9.10
:
überplanmäßige Ausgaben bei 3504.93500 und 3506.93500

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 10 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften
Sitzungsdatum	: 09.02.2006

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Vorsitzende, Frau Peihs, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig mit neun Stimmen beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: M 06/0021 Projekt "PULSE - Wahrnehmung und Verständnis durch Lebensgeschichte(n) in Europa"

Herr Dr.von Essen führt in das Projekt „PULSE – Wahrnehmung und Verständnis durch Lebensgeschichte (n) in Europa“ ein. Frau Meyer und Frau von Xyländer erläutern dann den Sachstand anhand von Folien und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 5: B 06/0025
Volkshochschule; hier: Beratung über Programmplanung

Auf Wunsch der CDU Fraktion wird die Sitzung von 19.00 bis 19.07 Uhr unterbrochen. Anschließend beantragt Frau Peihs die Verschiebung der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung des Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften, da in der Fraktion noch Beratungsbedarf besteht. Dies wird einstimmig so beschlossen.

TOP 6: B 06/0027
Satzung für die Volkshochschule der Stadt Norderstedt; hier: Neufassung

Frau Peihs beantragt die Verschiebung der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung des Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften, da in der Fraktion noch Beratungsbedarf besteht. Dies wird einstimmig so beschlossen.

TOP 7:
Zwischenbericht zum Prüfungsauftrag Musikschule

Herr George entschuldigt den verhinderten Ersten Stadtrat Dr. Freter und gibt dessen Zwischenbericht zum Prüfauftrag wie folgt zu Protokoll.

Zwischenbericht zum Prüfungsauftrag Musikschule
Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften am 09.02.2006

0. Beschlußlage

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften beschloss in seiner Sitzung 22/IX vom 27.10.2005 zu TOP 4 – Anmietung von Räumlichkeiten in der Stormarnstraße für die Musikschule – folgenden Prüfungsauftrag:

Die Verwaltung/Musikschule wird gebeten, ein zentrales und dezentrales Raum- und inhaltliches Konzept, auch z.B. unter Einbeziehung der Kulturstiftung oder einer Ausgründung zu erarbeiten.

Die Ausschussvorsitzende hat für die Sitzung am 9.2.2006 um einen Zwischenbericht gebeten. Nachstehend werden daher die Überlegungen zum Prüfungsumfang und zur Vorgehensweise dargestellt.

1. Zentralität/Dezentralität

Grundsätzlich hat sich die Dezentralität des Musikschulunterrichts an 16 Unterrichtsstellen im Norderstedter Stadtgebiet, in der Regel allgemeinbildende Schulen, bewährt. Allerdings muss den wachsenden Problemen durch zunehmende schulische Nutzungen auch an den Nachmittagen Rechnung getragen werden.

Für bestimmte Angebote wie die Samba-Gruppe, Musiktheater, diverse Vormittagsangebote oder als Ausweichorte sind exklusive Räume erforderlich, die sinnvollerweise zentral vorgehalten werden sollten. Denkbar hierfür sind folgende Möglichkeiten

- Gebäude Stormarnstraße 40 (Anmietung oder Kauf)
- andere vorhandene Gebäude
- Neubau an geeignetem Ort

Eine völlige Zentralisierung der Musikschule ginge demgegenüber von einem Musikschul-Hauptgebäude (Zentrale) aus, so dass nur noch in wenigen Außenstellen Angebote (z. B. Musikalische Früherziehung) bereitgehalten werden. Erforderlich wäre dann auch ein Konzertraum, in dem kleinere Musikschulveranstaltungen durchgeführt werden können. Bei einem solchen Konzept wäre die Frage zu klären, ob die Verwaltung/Geschäftsstelle der Musikschule dort mit untergebracht werden sollte.

Denkbar hierfür sind

- Andere vorhandene Gebäude
- Neubau

2. Inhaltliches Konzept

Eine inhaltliche Neuausrichtung kann nur bei befriedigender Lösung des Raumproblems erfolgen. Denkbar wäre eine Erweiterung des Angebotes um die Bereiche Bühnenbau, Puppentheater, Plakatgestaltung oder Kostümwerkstatt. Umgekehrt müssten bei unzureichender Raumversorgung Angebote wie die Sambagruppe oder große Musiktheaterproduktionen eingestellt werden.

Im Rahmen der weiteren Prüfung wird der Zusammenhang zwischen möglichen Angebotserweiterungen und dem dazu erforderlichen Raumbedarf verdeutlicht werden.

3. Ausgründung

Eine Ausgründung ist die Gründung eines neuen Unternehmens aus einem bereits bestehenden Unternehmen oder einer wissenschaftlichen Einrichtung¹.

Überprüft werden soll in diesem Zusammenhang zunächst, ob die Musikschule im Verband des FORUMs verbleiben soll oder nicht, in Abhängigkeit davon ob die Musikschule oder das FORUM insgesamt in

- eine andere Rechtsform (Eigenbetrieb, Anstalt öffentlichen Rechts, GmbH)
- eine andere Trägerschaft

überführt werden soll.

Insbesondere soll auch die Übernahme der Trägerschaft durch die Kulturstiftung untersucht werden. Der Stiftungsrat der Kulturstiftung hat in seiner Sitzung am 12.12.2005 über diese Frage beraten. Generell besteht eine Bereitschaft, die Trägerschaft zu übernehmen. Voraussetzung ist, dass die Stiftung mit ausreichend Kapital ausgestattet wird oder alljährlich entsprechende Finanzmittel erhält. Ein entsprechendes Papier ist beigelegt.

¹ Glossar häufiger Begriffe bei der wirtschaftlichen Verwertung im Life Science-Bereich
<http://www.dhgp.de/media/xpress/xpress9/bericht9.html>

4. Zeitplan

Für den Abschluss des Prüfungsauftrags wurde kein fester Zeitpunkt vorgegeben. Aus dem Kontext der Beauftragung (Anmietung des Gebäudes Stormarnstraße 40) ergibt sich Handlungsbedarf u.a. dadurch, dass der Mietvertrag für das Objekt Stormarnstraße bis zum 31.12.2006 befristet ist. Verwaltungsintern war abgestimmt worden, das Konzept bis zur Sommerpause zu erstellen und es dem Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften unmittelbar nach der Sommerpause vorzulegen.

Die Verwaltungsleitung wird nunmehr in Zusammenarbeit mit der Musikschulleitung eine Konzeption erarbeiten. Als erster Schritt findet hierzu am 15.2.2006 ein Workshop der erweiterten Schulleitung statt.

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften wird über die weitere Bearbeitung des Prüfungsauftrages fortlaufend unterrichtet werden.

Im Auftrag
Dr. Harald Freter
Erster Stadtrat

Durch die Kulturstiftung Norderstedt wird hierzu wie folgt Stellung genommen:

„An die Stiftung ist die Frage herangetragen worden, ob sie sich die Trägerschaft über die Musikschule vorstellen könnte.

Die Stiftung ist verpflichtet, jedes Projekt dahin gehend zu prüfen, dass sie kein wirtschaftliches Risiko eingeht und dass das Kapital der Stiftung erhalten bleibt.

Die Stiftung sieht folgendes:

1. Die Trägerschaft ist mit dem Stiftungszweck vereinbar.
2. Die Übernahme der Trägerschaft würde die Position der Kulturstiftung im Bewusstsein der Öffentlichkeit signifikant verstärken.
3. Bei einem jährlichen Zuschussbedarf von € 817.000,- (Rechnungsergebnis 2004) und unter der Voraussetzung, diesen Betrag aus Eigenmitteln zu finanzieren, ist bei einem angenommenem Zinssatz von 3% ein Stiftungskapital von € 27,2 Mio. erforderlich, bei einem Zinssatz von 4% werden € 20,5 Mio. benötigt. Kostensteigerungsrisiken bleiben dabei unberücksichtigt.
4. Alternativ denkbar wäre eine laufende Finanzierung über den städtischen Haushalt, ohne das Stiftungskapital zu erhöhen. Erforderlich wäre aus Sicht der Stiftung eine dauerhafte und rechtssichere Verpflichtung der Stadt, um die Kostendeckung zu garantieren.

Die Stiftung ist bereit, die Gespräche aufzunehmen. Eine verfrühte Diskussion in der Öffentlichkeit muss vermieden werden, da dies der Kulturstiftung schadet. Anzustreben ist eine Lösung, die von der Mehrheit der politischen Parteien in der Stadtvertretung getragen wird und das Anwerben weiterer Zustifter erleichtert.

Norderstedt, den 12.12.2005“

Anschließend werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet und Anregungen in Bezug auf den Prüfauftrag aufgenommen. Auf Wunsch von Frau Ebert wird die Satzung der Kulturstiftung Norderstedt dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

**TOP 8:
Verschwisterung; - Dauerbesprechungspunkt -**

Delegation zu den Jubiläumsfeierlichkeiten in Maromme am 27./ 28.05.06

Die Fraktionen haben ihre VertreterInnen für die Teilnahme an den Jubiläumsfeierlichkeiten benannt. Die Norderstedter Delegation setzt sich nunmehr folgendermaßen zusammen.:

Frau Paschen, Stadtpräsidentin
Herr Dr. Freter, Erster Stadtrat
Frau Schmitt, CDU-Fraktion
Herr Maletzke, SPD-Fraktion
Frau Krogmann, FDP-Fraktion
Frau Reinders, GALIN-Fraktion
Frau Richter, FORUM, Kultur & Städtepartnerschaften
Frau Weule, AG Norderstedt-Mitte
Gitarrengruppe der Musikschule
Theatergruppe des Theaters Pur-Junges Theater Norderstedt

**TOP 9:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1:
Zuschuss an die Kulturträger in 2005**

Frau Richter gibt eine detaillierte Übersicht der Zahlungen von Zuschüssen an die Kulturträger in 2005 als Anlage 2 zu Protokoll.

**TOP 9.2:
Kreative Hits für Kids und junge Leute**

Die 12. Auflage der „Kreativen Hits für Kids und junge Leute“ für den Zeitraum Februar – Juli 2006 ist in einer Auflage von 3.000 Exemplaren herausgebracht worden. Enthalten sind 72 Angebote von 25 Anbietern in den Sparten Theater, Bildnerisches Gestalten, Tanz, Musik, Literatur und Sonstiges. Die Broschüre liegt in den Schulen, Jugendfreizeitheimen, Stadtbüchereien, Kirchengemeinden, Kindertagesstätten, Kindergärten, im Rathaus und bei den jeweiligen Anbietern aus.

**TOP 9.3:
Austausch von Know-how**

Frau Richter verteilt die Dokumentation der Workshops , die im Jahr 2005 unter dem Motto „ Austausch von Know-how “ für Kulturträger und andere Veranstalter aus den Bereichen Kultur und Europakontakte veranstaltet wurden.

**TOP 9.4:
Bühne frei am 23.02.06**

An der diesjährigen Veranstaltung „Bühne frei!“ am 23.02.06 um 19.00 Uhr im Festsaal am Falkenberg werden sich jeweils zwölf Kulturträger auf der Bühne und mit Infoständen präsentieren.

**TOP 9.5:
Gesellschaft zur Förderung der Beziehungen zwischen der**

Frau Richter berichtet, dass die Gesellschaft zur Förderung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Nachfolgestaaten der UdSSR bereits seit längerer Zeit keine Vereinsaktivitäten nachweist und keine Veranstaltungen durchführt. Deshalb wurden mit dem Vorsitzenden des Vereins, Herr Dr. Mader, mehrer Gespräche geführt. Von Herrn Dr. Mader wurde zugesagt, dass zur 4. KW das Veranstaltungsprogramm für die 1. Hälfte 2006 vorgelegt wird. Dies ist nicht geschehen.

Bei den geführten Gesprächen wurde Herr Dr. Mader darauf hingewiesen, dass mangelnde Vereinsaktivitäten / Veranstaltungen eine Aberkennung des Status “Kulturträger der Stadt Norderstedt“ durch den Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften zur Folge haben können.

Herr Schmidt berichtet von einem Gespräch mit Vertretern der Gesellschaft, wonach ein Programm für dieses Halbjahr erarbeitet wurde und der Stadt zugeleitet werden soll. Aus diesem Grund bittet er um eine weitere Frist von vier Wochen bevor in Bezug auf die Kulturträgerschaft der Gesellschaft weitere Schritte unternommen werden. Hierüber besteht dann im Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften Einvernehmen.

**TOP 9.6:
Einrichtung von "Sprintgruppen" für Deutsch als Zweitsprache**

Herr Bostelmann berichtet von der Einrichtung von sog. „Sprintgruppen“ im Bereich Deutsch als Zweitsprache in Norderstedter Kindertagesstätten auf Wunsch des Schulrates.

**TOP 9.7:
Jugendaufbauwerk Norderstedt**

Herrn Bostelmann berichtet, dass die Verwaltung im Rahmen der Vereinbarung über die „Große Kreisangehörige Stadt“ erneut mit der Kreisverwaltung über die Übernahme des Jugendaufbauwerkes Norderstedt in städtische Trägerschaft spricht. Ein Bericht hierzu wird in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses erfolgen.

**TOP 9.8:
Jugend musiziert**

Herr George berichtet von der erfolgreichen Teilnahme viele Schülerinnen und Schüler der Musikschule Norderstedt am Regionalwettbewerb, der in Pinneberg und Norderstedt stattgefunden hat. Viele TeilnehmerInnen haben erste Plätze und /oder eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb errungen.

Der Landeswettbewerb mit einer Rekordbeteiligung wird vom Landesmusikrat erstmals vom 10.-12.03.06 in der TriBühne und dem Rathaus Norderstedt stattfinden. Einzelheiten zum Zeitplan sind unter www.landesmusikrat-sh.de zu finden.

**TOP 9.9:
Veranstaltungen der Musikschule**

Herr George weist auf die Aufführungen des Kindermusicals „Oliver Twist“ vom 09. bis 11.02.06 jeweils 16.00 Uhr im Festsaal am Falkenberg hin.

Am 04.03.06 findet in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr der diesjährige Tag der offenen Tür im Festsaal am Falkenberg und angrenzenden Gymnasium Harksheide statt.

TOP

**9.10:
überplanmäßige Ausgaben bei 3504.93500 und 3506.93500**

Herr Kroeger berichtet von zwei überplanmäßigen Ausgaben vom 19.12.05:

HhSt. 3504.93500 / VHS, Veranstaltungen / Beschaffung bewegliches Vermögen über 7.714,00 € zur Beschaffung von Präsentationsmöbel für das FORUM Center

HhSt. 3506.93500 / Stadtbildstelle / Beschaffung bewegliches Vermögen über 1.861,52 € zur Beschaffung eines Notebooks sowie einer Videokamera

Deckung für beide Ausgaben erfolgte durch die Haushaltsstelle 3504.9501 / VHS / Inhouse Verkabelung.